

19. Januar 2015

Nachhaltigkeit: Infos und Unterrichtsmaterial | Umweltlabel

Markenprodukte für den Umweltschutz: Was steckt hinter den Labeln?

Der Einfluss der Wirtschaft auf Mensch und Umwelt rückt immer mehr in den Fokus. Dabei geht es nicht nur um Energiegewinnung und CO₂-Ausstoß, sondern auch um etwas ganz Alltägliches: unseren Einkaufskorb.

Der Preis entscheidet nicht mehr allein, ob ein Produkt gekauft wird, sondern auch die **Herkunft und die Bedingungen** unter denen es hergestellt wurde. Meist orientieren wir uns bei der Kaufentscheidung an Schutzzeichen bzw. Labeln. Doch was sagen diese Label konkret aus?



Dieser Beitrag greift einige Label aus den Bereichen Umwelt, Mensch und Tier sowie Geldanlagen heraus und stellt die wesentlichen Merkmale kurz und knapp vor. Das **Unterrichtsmaterial** liefert Diskussionsstoff und gibt Ihren Schülern eine Vorlage an die Hand, mit der sie sich das Thema selbst erarbeiten können.

Erfahren Sie mehr durch Klick auf das Label:



Unterrichtsmaterial

[Arbeitsblatt für den Unterricht](#)

[Lösungsblatt für den Lehrer](#)

[Stoffsammlung für den Unterricht](#)

Hier her!

Reinklicken lohnt sich!

[Eine Übersicht und Bewertung der gängigsten Label \(national und international\)](#)

[Nachhaltiges Zuhause - Ein virtuelles Haus informiert über Label im Alltag](#)

[Wegweiser durch den Öko-Dschungel - Gutenberg Blog](#)

[Auch beim Urlaubsziel auf Nachhaltigkeit achten - Englische Website](#)

Suchbegriff

Neu: die Mediathek



In der Mediathek können Sie unsere Onlineprodukte beziehen und den Unterrichtseinsatz elektronischer Medien vorbereiten.

[mehr Infos](#)

Kostenlose App zur Verhaltensökonomie



Unser Tipp für Ihren Unterricht:

"mission: decision" zeigt, wie irrational wir bei Entscheidungen sind.

[mehr](#)

Erklärvideo



Was ist der Sparkassen-SchulService? Unser Video erklärt es in 90 Sekunden:

[zum Video](#)

[Seite drucken](#)

[Seitenanfang](#)

© Deutscher Sparkassen Verlag GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Deutscher Sparkassen Verlag GmbH.

Sprechen Sie mit uns!



Wir haben einen "Blog" eingerichtet. Nicht, weil "man das gerade macht", sondern, weil wir Ihnen die Möglichkeit geben wollen mit uns zu diskutieren!!!!!!!

[zum Blog](#)

Newsletter

[Registrieren](#)

[Newsletter abmelden](#)

[Newsletterarchiv](#)

News im Abo immer aktuell!!

[RSS-Feed](#)

[Weitere Info](#)

19. Januar 2015

Nachhaltigkeit | Schutzzeichen Umwelt - Blauer Engel

Der Blaue Engel

Gültig für: eine breite Produktpalette von Papier über Technik hin zu Möbeln, Lacken und Farben

Gültig in: Deutschland

„Der blaue Engel“ wurde 1978 gegründet und ist ein Zeichen des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Die Vergabestelle ist die [RAL gGmbH](#).

Ausgezeichnet werden Produkte und Dienstleistungen in vier Kategorien, den sogenannten **Schutzzielen**: Mensch und Umwelt, Klima, Wasser und Ressourcen.

Die Vergabekriterien werden vom Bundesumweltamt in Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen und der Industrie entwickelt. Wer das Label letztlich verwenden darf, prüft und entscheidet jedoch die RAL als unabhängige Institution. Hier ein **Auszug aus den Vergabekriterien** am Beispiel von Recyclingpapier:

- Die Papierfasern der Produkte und Erzeugnisse müssen zu 100% aus Altpapier bestehen.
- Einige Zusatzstoffe, die für die Papierherstellung verwendet werden, dürfen einen bestimmten Grenzwert nicht überschreiten.
- Optische Aufheller dürfen nicht eingesetzt werden.
- Bei der Aufbereitung der Altpapiere muss u.a. auf Chlor und biologisch schwer abbaubare Stoffe verzichtet werden.



Da der Blaue Engel nur für Deutschland gilt , gibt es für Europa die EU-Blume.

[nächstes Label](#)

[weitere Informationen](#) [Unterrichtsmaterial](#)

Unterrichtsmaterial zum Blauen Engel (www.blauer-engel.de)
Für welche Produkte gilt der Blaue Engel? (www.blauer-engel.de)
Umweltdienstleister der ersten Stunde - Website der RAL

[Seite drucken](#)

[Seitenanfang](#)

© Deutscher Sparkassen Verlag GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Deutscher Sparkassen Verlag GmbH.

[Suchbegriff](#) [+](#)

Neu: die Mediathek



In der Mediathek können Sie unsere Onlineprodukte beziehen und den Unterrichtseinsatz elektronischer Medien vorbereiten.

[mehr Infos](#)

Kostenlose App zur Verhaltensökonomie



Unser Tipp für Ihren Unterricht:

"mission: decision" zeigt, wie irrational wir bei Entscheidungen sind.

[mehr](#)

Erklärvideo



Was ist der Sparkassen-SchulService? Unser Video erklärt es in 90 Sekunden:

[zum Video](#)

Sprechen Sie mit uns!



Wir haben einen "Blog" eingerichtet. Nicht, weil "man das gerade macht", sondern, weil wir Ihnen die Möglichkeit geben wollen mit uns zu diskutieren!!!!!!!

[zum Blog](#)

Newsletter

[Registrieren](#)

[Newsletter abmelden](#)

[Newsletterarchiv](#)

News im Abo immer aktuell!!

[RSS-Feed](#)

[Weitere Info](#)

19. Januar 2015

Nachhaltigkeit | Schutzzeichen Umwelt - Grüner Punkt

Der Grüne Punkt

Gültig für: Verpackungen aller Art

Gültig in: Deutschland und 25 weiteren europäischen Ländern

Auch wenn er durch seine Farbe und den Bezug zu Recycling einen sehr umweltfreundlichen Eindruck macht, ist der Grüne Punkt **kein Umwelt-Siegel**. Der Grüne Punkt ist eine Marke der Duales System Deutschland GmbH (DSD) und sorgt lediglich dafür, dass alle produzierten und auf den Markt gebrachten Verpackungen auch wieder recycelt werden. Jährlichen wird von den Landesumweltministerien kontrolliert, ob die vorgeschriebenen Verwertungsquoten eingehalten wurden.

In Deutschland ist der Grüne Punkt ein bekanntes Markenzeichen, 98% der Bevölkerung kennen ihn. Kein Wunder, denn schließlich gibt es ihn seit 21 Jahren und er erscheint auf über 460 Milliarden Verpackungen pro Jahr. Damit ist die DSD Marktführer unter **insgesamt acht** dualen Abfallsystemen in Deutschland.

Vergabekriterien:

Ein Grüner Punkt darf erst auf die Verpackung gedruckt werden, wenn das herstellende Unternehmen der DSD ein Markennutzungsentgelt zahlt und versichert, dass die Regeln der gesetzlichen Verpackungsverordnung eingehalten werden. Kriterien für eine besonders umweltfreundliche Herstellung der Verpackung gibt es nicht.

Es stimmt schon, dass Recycling in jedem Fall besser ist, als Einwegverpackung. Eine Zertifizierung der Verpackungsherstellung oder - noch besser - die Zertifizierung von Müllvermeidung ist mit dem Grünen Punkt allerdings nicht abgedeckt.



vorheriges Label

nächstes Label

weitere Informationen Unterrichtsmaterial

"Haut den Grünen Punkt in die Tonne" (ZEIT)
Wird der Grüne Punkt abgeschafft? Ein Artikel der ZEIT
Abfallwirtschaft in Deutschland - Website des BMU

Seite drucken

Seitenanfang

© Deutscher Sparkassen Verlag GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Deutscher Sparkassen Verlag GmbH.

Suchbegriff

Neu: die Mediathek



In der Mediathek können Sie unsere Onlineprodukte beziehen und den Unterrichtseinsatz elektronischer Medien vorbereiten.

[mehr Infos](#)

Kostenlose App zur Verhaltensökonomie



Unser Tipp für Ihren Unterricht:

"mission: decision" zeigt, wie irrational wir bei Entscheidungen sind.

[mehr](#)

Erklärvideo



Was ist der Sparkassen-SchulService? Unser Video erklärt es in 90 Sekunden:

[zum Video](#)

Sprechen Sie mit uns!



Wir haben einen "Blog" eingerichtet. Nicht, weil "man das gerade macht", sondern, weil wir Ihnen die Möglichkeit geben wollen mit uns zu diskutieren!!!!!!!

[zum Blog](#)

Newsletter

[Registrieren](#)

[Newsletter abmelden](#)

[Newsletterarchiv](#)

News im Abo immer aktuell!!

[RSS-Feed](#)

[Weitere Info](#)

19. Januar 2015

Nachhaltigkeit | Schutzzeichen Umwelt - FSC

FSC

Gültig für: alle Holz- und Papierprodukte z.B. Verpackungen, Hygienepapier oder Möbel sowie für deren Herstellungskette (Rohstofflieferant, verarbeitende Industrie)

Gültig in: international

FSC® steht für **Forest Stewardship Council**®, eine gemeinnützige Organisation, die unabhängig von Regierung und Wirtschaft arbeitet. „In FSC zertifizierten Wäldern wird Holz nach vorbildlichen ökologischen und sozialen Standards produziert.“, ist auf der FSC-Website zu lesen.

Eine Besonderheit des Siegels ist die sogenannte **Produktkettenzertifizierung (Chain-of-Custody)**. Diese Zertifizierung stellt sicher, dass eine lückenlose Weiterbearbeitung von FSC-Holz gewährleistet ist – gute Sache!

Vergabekriterien für alle Holz- und Papierprodukte z.B. Verpackungen, Bücher, Möbel etc. sind unter anderem:

- Es darf kein illegal geerntetes Holz verwendet werden.
- Das gleiche gilt für Holz aus Gebieten, in denen gegen traditionelle und bürgerliche Grundrechte verstoßen wird.
- Auch Wälder, die mit gentechnisch veränderten Baumarten bepflanzt sind, sind ausgeschlossen.



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldbirtschaft

Wenn eine Produktionskette zertifiziert wird, muss sichergestellt sein, dass die beteiligten Unternehmen ein Überwachungssystem haben, mit dem die Einhaltung der FSC-Standards kontrolliert wird.

Im Übrigen steht auf jedem FSC-Siegel eine Lizenznummer, um einen Missbrauch des Siegels zu unterbinden. Wenn man die **Lizenznummer** hier eingibt, kann man sogar als Endverbraucher nachprüfen, ob der Hersteller den Standards auch wirklich entspricht.

vorheriges Label

nächstes Label

weitere Informationen Unterrichtsmaterial

FSC Deutschland
youtube - Ein WWF-Video über FSC

Seite drucken

Seitenanfang

© Deutscher Sparkassen Verlag GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Deutscher Sparkassen Verlag GmbH.

Suchbegriff

Neu: die Mediathek



In der Mediathek können Sie unsere Onlineprodukte beziehen und den Unterrichtseinsatz elektronischer Medien vorbereiten.

[mehr Infos](#)

Kostenlose App zur Verhaltensökonomie



Unser Tipp für Ihren Unterricht:

"mission: decision" zeigt, wie irrational wir bei Entscheidungen sind.

[mehr](#)

Erklärvideo



Was ist der Sparkassen-SchulService? Unser Video erklärt es in 90 Sekunden:

[zum Video](#)

Sprechen Sie mit uns!



Wir haben einen "Blog" eingerichtet. Nicht, weil "man das gerade macht", sondern, weil wir Ihnen die Möglichkeit geben wollen mit uns zu diskutieren!!!!!!

[zum Blog](#)

Newsletter

[Registrieren](#)

[Newsletter abmelden](#)

[Newsletterarchiv](#)

News im Abo immer aktuell!

[RSS-Feed](#)

[Weitere Info](#)

19. Januar 2015

Nachhaltigkeit | Schutzzeichen Mensch und Tier - Fairtrade

Fairtrade

Gilt für: hauptsächlich Nahrungsmittel, aber auch für Pflanzen, Baumwollprodukte, Fußbälle und weitere Produkte

Gültig in: international, derzeit in 23 Ländern aktive Zusammenarbeit mit Produzentennetzwerken

Bei Fairtrade International handelt es um einen Zusammenschluss aus mittlerweile 19 Initiativen, die seit 1997 ihre Aktivitäten unter einem gemeinsamen Dachverband koordinieren.

Fairtrade setzt sich für faire Handelsbedingungen ein und damit auch für die Menschen am Anfang der Produktionskette: Landwirte, Arbeiter sowie deren Familien. Ihnen soll geholfen werden, ihre Lebensbedingungen langfristig zu verbessern. Dazu gehören natürlich eine faire Bezahlung und ein sicheres und angemessenes Arbeitsumfeld (soziale Vorsorge, Schutzkleidung).

Um diese und weitere Ziele zu erreichen, legt Fairtrade Mindeststandards fest und unterstützt die Produzenten in technischer und finanzieller Hinsicht.

Die Liste der Fairtrade-Standards ist lang, da sie auf verschiedene Stufen in der Produktionskette sowie auf unterschiedliche Produkte und verschiedene Herkunftsländer angewandt werden müssen. Alle Standards haben jedoch eine **gemeinsame Grundlage**:

- Unternehmen, die Fairtrade Produkte vertreiben, müssen den Produzenten bzw. Landwirten einen Preis zahlen, der die Herstellungskosten deckt (Fairtrade-Mindestpreis).
- Über diesen Mindestpreis hinaus muss das Unternehmen dem Produzenten einen zusätzlichen Betrag zahlen, der in die Entwicklung fließt (Fairtrade Premium).
- Bereits die Verträge zwischen Produzent und abnehmendem Unternehmen müssen auf eine längerfristige Zusammenarbeit ausgelegt sein, die eine nachhaltige Produktion und Bewirtschaftung des Landes ermöglicht.
- Natürlich verbieten die Standards auch Kinder- und Zwangsarbeit sowie Diskriminierung.

Fairtrade unterstützt eine Menge Projekte und ein Besuch auf der [Website](#) lohnt sich in jedem Fall! Sie bietet viele interessante Informationen sowie einen Produkt- und Gastronomie-Finder.



[vorheriges Label](#)

[nächstes Label](#)

[weitere Informationen](#) [Unterrichtsmaterial](#)

Liste der Länder, in denen die Fairtrade-Standards gelten
 Fairtrade Deutschland
 Kostenloses App, das Fairtrade-Händler und Veranstaltungen rund um Fairtrade anzeigt

[Seite drucken](#)

[Seitenanfang](#)

© Deutscher Sparkassen Verlag GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Deutscher Sparkassen Verlag GmbH.

Suchbegriff 

Neu: die Mediathek



In der Mediathek können Sie unsere Onlineprodukte beziehen und den Unterrichtseinsatz elektronischer Medien vorbereiten.

[mehr Infos](#)

Kostenlose App zur Verhaltensökonomie



Unser Tipp für Ihren Unterricht:

"mission: decision" zeigt, wie irrational wir bei Entscheidungen sind.

[mehr](#)

Erklärvideo



Was ist der Sparkassen-SchulService? Unser Video erklärt es in 90 Sekunden:

[zum Video](#)

Sprechen Sie mit uns!



Wir haben einen "Blog" eingerichtet. Nicht, weil "man das gerade macht", sondern, weil wir Ihnen die Möglichkeit geben wollen mit uns zu diskutieren!!!!!!!

[zum Blog](#)

Newsletter

[Registrieren](#)

[Newsletter abmelden](#)

[Newsletterarchiv](#)

News im Abo immer aktuell!!

[RSS-Feed](#)

[Weitere Info](#)

19. Januar 2015

Nachhaltigkeit | Schutzzeichen Mensch und Tier - Delfinfreundlich

Delfinfreundlich

Gilt für: Nahrungsmittel, Fisch

Gilt in: Nicht genau festgelegt, siehe nachfolgenden Text

„Delfinfreundlich“ ist das schwarze Schaf unter den Umwelt-Labels, denn:
Es ist gar keins!

Es gibt unterschiedliche Logos für „Delfinfreundlich“ die vom Hersteller beliebig auf Produkte aufgebracht werden. Was als Gütesiegel getarnt ist, ist also in Wirklichkeit nur ein **Werbeaufdruck**.



Wer wissen will, welche Produkte und Hersteller wirklich delfinfreundlich sind, orientiert sich lieber an der Liste der **Gesellschaft zur Rettung der Delphine (GRD)**. Diese [Liste](#) enthält aktuelle Namen von Thunfischmarken sowie Importeuren und Händlern. Das amerikanisch [Earth Island Institute](#) zusammen arbeitet mit der GRD zusammen und überwacht die Verwendung des Logos „SAFE“. Zu den internationalen Standards für delfinfreundlichen Fischfang gehören z.B.:

- Beim Thunfischfang dürfen keine Treibnetze verwendet und keine Netze in Delfinschulen gesetzt werden.
- Fanggut aus delfinfreundlichem und delfingefährdendem Fischfang dürfen weder auf den Booten, noch bei der Lagerung und Verarbeitung vermischt werden.

Einen kleinen Haken gibt es jedoch auch hier: Das SAFE-Logo trifft keine Aussage über die Nachhaltigkeit oder Selektivität der eingesetzten Fangmethode. Dem Fischerbetrieb gehen zwar keine Delfine ins Netz, dafür aber andere "blinde Passagiere", die als Ausschuss zurück ins Wasser geworfen werden. Häufig sind die Tiere dann leider schon tot.

Wie man sieht, braucht man mehr als ein Verbraucher-Siegel, um die Meere wirkungsvoll vor Überfischung und Ausbeutung zu schützen. Aber es ist ein Anfang!



vorheriges Label

nächstes Label

[weitere Informationen](#) [Unterrichtsmaterial](#)

"Kontrolle!" - Wie Norwegen seine Gewässer schützt

[Seite drucken](#)

[Seitenanfang](#)

© Deutscher Sparkassen Verlag GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Deutscher Sparkassen Verlag GmbH.

Suchbegriff 

Neu: die Mediathek



In der Mediathek können Sie unsere Onlineprodukte beziehen und den Unterrichtseinsatz elektronischer Medien vorbereiten.

[mehr Infos](#)

Kostenlose App zur Verhaltensökonomie



Unser Tipp für Ihren Unterricht:

"mission: decision" zeigt, wie irrational wir bei Entscheidungen sind.

[mehr](#)

Erklärvideo



Was ist der Sparkassen-SchulService? Unser Video erklärt es in 90 Sekunden:

[zum Video](#)

Sprechen Sie mit uns!



Wir haben einen "Blog" eingerichtet. Nicht, weil "man das gerade macht", sondern, weil wir Ihnen die Möglichkeit geben wollen mit uns zu diskutieren!!!!!!

[zum Blog](#)

Newsletter

[Registrieren](#)

[Newsletter abmelden](#)

[Newsletterarchiv](#)

News im Abo immer aktuell!

[RSS-Feed](#)

[Weitere Info](#)

19. Januar 2015

Nachhaltigkeit | Mensch und Tier - Rainforest Alliance

Rainforest Alliance

Gültig für: Agrarerzeugnisse, Holzprodukte

Gültig in: international (derzeit in 70 Ländern)

Die Rainforest Alliance ist eine **unabhängige Umweltschutzorganisation**, die sich für folgende Ziele einsetzt:

- Erhalt der Artenvielfalt
- ökologisch verträgliche Landnutzung
- sozial verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln
- wertorientiertes Verbraucherverhalten

Die Rainforest Alliance ist Mitglied im **Sustainable Agriculture Network (SAN)**, dem Netzwerk für nachhaltige Landwirtschaft. Ziel der SAN ist eine verbesserte Erzeugung von Rohstoffen in den tropischen Ländern. „Rainforest Alliance CertifiedTM“- Farmen werden nur zertifiziert wenn sie unter anderem

- Wiederaufforstungsmaßnahmen,
- Maßnahmen für den Gewässerschutz,
- den aktiven Schutz natürlich vorkommender, wildlebender Tier- und Pflanzenarten,
- integrierte Schädlingsbekämpfung,
- verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen und
- die Beachtung der Arbeitsrechte, der Gesundheitsvorsorge und Fortbildung der Farmarbeiter vorweisen und beweisen können.
- Auf zertifizierten Farmen dürfen keine gentechnisch veränderten Organismen (z.B. Saatgut und Pflanzen) eingesetzt werden.

Außerdem setzt sich die Rainforest Alliance dafür ein, dass durch den **Tourismus** weder die einheimische Tier- und Pflanzenwelt geschädigt, noch die Umwelt beeinträchtigt wird. Hierfür vergibt die RA zwar kein eigenes Siegel, aber sie fördert bereits vorhandene Initiativen und arbeitet daran mit, Mindeststandards ins Leben zu rufen. Eine wichtige Voraussetzung für alle Tourismusunternehmen ist, dass die Kultur des Landes respektiert und die ökologische Einzigartigkeit der Region bewahrt wird.



[vorheriges Label](#)

[nächstes Label](#)

[weitere Informationen](#) [Unterrichtsmaterial](#)

Video - Ein Überblick über die Arbeit der Rainforest Alliance
Unterschied zwischen RA und Fairtrade - ein Artikel von Greenpeace und marktcheck.at
SmartFarm - Die interaktive Farm liefert Hintergrundinformationen zu nachhaltigen Gütern.

[Seite drucken](#)

[Seitenanfang](#)

© Deutscher Sparkassen Verlag GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Deutscher Sparkassen Verlag GmbH.

Neu: die Mediathek



In der Mediathek können Sie unsere Onlineprodukte beziehen und den Unterrichtseinsatz elektronischer Medien vorbereiten.

[mehr Infos](#)

Kostenlose App zur Verhaltensökonomie



Unser Tipp für Ihren Unterricht:

"mission: decision" zeigt, wie irrational wir bei Entscheidungen sind.

[mehr](#)

Erklärvideo



Was ist der Sparkassen-SchulService? Unser Video erklärt es in 90 Sekunden:

[zum Video](#)

Sprechen Sie mit uns!



Wir haben einen "Blog" eingerichtet. Nicht, weil "man das gerade macht", sondern, weil wir Ihnen die Möglichkeit geben wollen mit uns zu diskutieren!!!!!!!

[zum Blog](#)

Newsletter

[Registrieren](#)

[Newsletter abmelden](#)

[Newsletterarchiv](#)

News im Abo immer aktuell!!

[RSS-Feed](#)

[Weitere Info](#)

19. Januar 2015

Nachhaltigkeit | Schutzzeichen Finanzen - Transparent

Transparent

Gültig für: Fonds

Gültig in: Europa

Mit einem Qualitätssiegel werden nicht nur Produkte zertifiziert, sondern auch Geldanlagen. Denn ein umweltbewusster Anleger möchte gezielt Aktivitäten fördern, die der nachhaltigen Wirtschaft dienen. Seit Mai 2008 sorgt das Transparent-Logo dafür, dass Anleger auch die nötigen Informationen bekommen, um festzustellen ob ihre Geldanlage nachhaltigen Kriterien entspricht oder nicht.



Damit eine Fondsgesellschaft das Transparent-Logo verwenden darf, muss sie zuerst den **Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds** unterzeichnen. Zu den Kriterien gehört, dass die Fondsgesellschaft genau ausweisen muss,

- welche Ziele sie mit ihrem Engagement für Nachhaltigkeit verfolgen,
- wie die Wirksamkeit des Engagement gemessen wird und natürlich
- wie sie „nachhaltiges Investment“ überhaupt definiert.

Für die Umsetzung des Projektes in Deutschland, Österreich und der Schweiz ist das **Forum für Nachhaltige Geldanlagen e.V.** zu ständig, das EUROSIF (European Sustainable Investment Forum) übernimmt die übergeordnete Koordination des Projektes.

Zusätzlich gibt es für Wertpapiere verschiedene Nachhaltigkeits-Indizes (Kataloge). Jeder Katalog legt andere Voraussetzungen fest, unter denen sich ein Aktienunternehmen „nachhaltig“ nennen darf. Da sich die Kriterien stark unterscheiden, sollte man sich unbedingt vorher informieren, ob die eigene Vorstellung von nachhaltigem Engagement mit der Vorstellung der Unternehmen übereinstimmt.

[vorheriges Label](#)

[Hier her!](#) [Unterrichtsmaterial](#)

Reinklicken lohnt sich!

Wirtschaftswoche: Investment und Nachhaltigkeit
Nachhaltigkeit und Wertpapiere - Schüler testen den Wertpapierhandel beim Planspiel Börse

[Seite drucken](#)

[Seitenanfang](#)

© Deutscher Sparkassen Verlag GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Deutscher Sparkassen Verlag GmbH.

[Suchbegriff](#)

Neu: die Mediathek



In der Mediathek können Sie unsere Onlineprodukte beziehen und den Unterrichtseinsatz elektronischer Medien vorbereiten.

[mehr Infos](#)

Kostenlose App zur Verhaltensökonomie



Unser Tipp für Ihren Unterricht:

"mission: decision" zeigt, wie irrational wir bei Entscheidungen sind.

[mehr](#)

Erklärvideo



Was ist der Sparkassen-SchulService? Unser Video erklärt es in 90 Sekunden:

[zum Video](#)

Sprechen Sie mit uns!



Wir haben einen "Blog" eingerichtet. Nicht, weil "man das gerade macht", sondern, weil wir Ihnen die Möglichkeit geben wollen mit uns zu diskutieren!!!!!!

[zum Blog](#)

Newsletter

[Registrieren](#)

[Newsletter abmelden](#)

[Newsletterarchiv](#)

News im Abo immer aktuell!!

[RSS-Feed](#)

[Weitere Info](#)



Schutzzeichen – Was steckt dahinter?

Der Preis entscheidet nicht mehr allein, ob ein Produkt in unserem Einkaufskorb landet oder nicht. Auch die Herkunft und die Bedingungen unter denen es hergestellt wurde, spielen für zahlreiche Käufer eine wichtige Rolle. Meist orientieren wir uns bei unserer Kaufentscheidung an Schutzzeichen bzw. Labeln.

Doch was sagen diese Label konkret aus? Wird dadurch tatsächlich etwas bewegt?

Aufgabe 1:

Schaut euch zu Hause um und schreibt auf, welche Label ihr findet.

Label	Produkt, auf dem das Label steht

Aufgabe 2:

Kreuzt an, welche der folgenden Aussagen eurer Meinung nach richtig sind.

- ☐ Der Blaue Engel gilt nicht nur für Papier, sondern auch für technische Produkte.
- ☐ „Delfinfreundlich“ ist ein Gütesiegel zum Schutz der Delfine und ist häufig auf Thunfischdosen zu finden.
- ☐ Der Grüne Punkt zeigt an, dass eine Verpackung besonders umweltfreundlich hergestellt wurde und daher gut recycelt werden kann.
- ☐ Fairtrade International ist ein Zusammenschluss aus mehreren Initiativen und setzt sich für faire Handelsbedingungen ein.
- ☐ Der Blaue Engel wird vom Bundesumweltministerium vergeben.

Aufgabe 3:

Nenne ein wesentliches Merkmal, in dem sich...

... der Grüne Punkt von Der Blaue Engel unterscheidet.

... das FSC- vom Rainforest Alliance-Label unterscheidet.

Diskussion:

Haltet ihr Schutzzeichen für sinnvoll und wie könnte man sie verbessern? Welche Möglichkeiten habt ihr als Verbraucher noch, zum Schutz von Mensch und Umwelt beizutragen? Auf welche Label wollt ihr künftig beim Einkaufen achten und warum?

Markenprodukte für den Umweltschutz: Was steckt hinter den Labeln?



Gültig für: eine breite Produktpalette von Papier über Technik hin zu Möbeln, Lacken und Farben

Gültig in: Deutschland (das Europa-Pendant ist die EU-Blume)



„Der blaue Engel“ wurde 1978 gegründet und ist ein Zeichen des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Die Vergabestelle ist die [RAL gGmbH](http://www.ral-gmbh.de).

Ausgezeichnet werden Produkte und Dienstleistungen in vier Kategorien, den sogenannten **Schutzzielen**: Mensch und Umwelt, Klima, Wasser und Ressourcen.



Die Vergabekriterien werden vom Bundesumweltamt in Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen und der Industrie entwickelt. Wer das Label letztlich verwenden darf, prüft und entscheidet jedoch die RAL als unabhängige Institution. Hier ein **Auszug aus den Vergabekriterien** am Beispiel von Recyclingpapier:

- Die Papierfasern der Produkte und Erzeugnisse müssen zu 100% aus Altpapier bestehen.
- Einige Zusatzstoffe, die für die Papierherstellung verwendet werden, dürfen einen bestimmten Grenzwert nicht überschreiten.
- Optische Aufheller dürfen nicht eingesetzt werden.
- Bei der Aufbereitung der Altpapiere muss u.a. auf Chlor und biologisch schwer abbaubare Stoffe verzichtet werden.



Gültig für: Verpackungen aller Art

Gültig in: Deutschland und 25 weiteren europäischen Ländern

Auch wenn er durch seine Farbe und den Bezug zu Recycling einen sehr umweltfreundlichen Eindruck macht, ist der Grüne Punkt **kein Umwelt-Siegel**. Der Grüne Punkt ist eine Marke der Duales System Deutschland GmbH (DSD) und sorgt lediglich dafür, dass alle produzierten und auf den Markt gebrachten Verpackungen auch wieder recycelt werden. Jährlich wird von den Landesumweltministerien kontrolliert, ob die vorgeschriebenen Verwertungsquoten eingehalten wurden.

In Deutschland ist der Grüne Punkt ein bekanntes Markenzeichen, 98% der Bevölkerung kennen ihn. Kein Wunder, denn schließlich gibt es ihn seit 21 Jahren und er erscheint auf über 460 Milliarden Verpackungen pro Jahr. Damit ist die DSD Marktführer unter **insgesamt acht** dualen Abfallsystemen in Deutschland.

Vergabekriterien:

Ein Grüner Punkt darf erst auf die Verpackung gedruckt werden, wenn das herstellende Unternehmen der DSD ein Markennutzungsentgelt zahlt und versichert, dass die Regeln der gesetzlichen Verpackungsverordnung eingehalten werden. Kriterien für eine besonders umweltfreundliche Herstellung der Verpackung gibt es nicht.

Es stimmt schon, dass Recycling in jedem Fall besser ist, als Einwegverpackung. Eine Zertifizierung der Verpackungsherstellung oder - noch besser - die Zertifizierung von Müllvermeidung ist mit dem Grünen Punkt allerdings nicht abgedeckt.

Markenprodukte für den Umweltschutz: Was steckt hinter den Labeln?



Gültig für: alle Holz- und Papierprodukte z.B. Verpackungen, Hygienepapier oder Möbel sowie für deren Herstellungskette (Rohstofflieferant, verarbeitende Industrie)

Gültig in: international

FSC® steht für **Forest Stewardship Council®**, eine gemeinnützige Organisation, die unabhängig von Regierung und Wirtschaft arbeitet. „In FSC zertifizierten Wäldern wird Holz nach vorbildlichen ökologischen und sozialen Standards produziert.“, ist auf der FSC-Website zu lesen.

Eine Besonderheit des Siegels ist die sogenannte **Produktkettenzertifizierung (Chain-of-Custody)**. Diese Zertifizierung stellt sicher, dass eine lückenlose Weiterbearbeitung von FSC-Holz gewährleistet ist – gute Sache!

Vergabekriterien für alle Holz- und Papierprodukte z.B. Verpackungen, Bücher, Möbel etc. sind unter anderem:

- Es darf kein illegal geerntetes Holz verwendet werden.
- Das gleiche gilt für Holz aus Gebieten, in denen gegen traditionelle und bürgerliche Grundrechte verstoßen wird.
- Auch Wälder, die mit gentechnisch veränderten Baumarten bepflanzt sind, sind ausgeschlossen.

Wenn eine Produktionskette zertifiziert wird, muss sichergestellt sein, dass die beteiligten Unternehmen ein Überwachungssystem haben, mit dem die Einhaltung der FSC-Standards kontrolliert wird.

Im Übrigen steht auf jedem FSC-Siegel eine Lizenznummer, um einen Missbrauch des Siegels zu unterbinden. Wenn man die **Lizenznummer** auf folgender Website eingibt, kann man sogar als Endverbraucher nachprüfen, ob der Hersteller den Standards auch wirklich entspricht: <http://info.fsc.org/>



Gilt für: hauptsächlich Nahrungsmittel, aber auch für Pflanzen, Baumwollprodukte, Fußbälle und weitere Produkte

Gültig in: international, derzeit in 23 Ländern aktive Zusammenarbeit mit Produzentennetzwerken

Bei Fairtrade International handelt es um einen Zusammenschluss aus mittlerweile 19 Initiativen, die seit 1997 ihre Aktivitäten unter einem gemeinsamen Dachverband koordinieren.

Fairtrade setzt sich für faire Handelsbedingungen ein und damit auch für die Menschen am Anfang der Produktionskette: Landwirte, Arbeiter sowie deren Familien. Ihnen soll geholfen werden, ihre Lebensbedingungen langfristig zu verbessern. Dazu gehören natürlich eine faire Bezahlung und ein sicheres und angemessenes Arbeitsumfeld (soziale Vorsorge, Schutzkleidung).

Um diese und weitere Ziele zu erreichen, legt Fairtrade Mindeststandards fest und unterstützt die Produzenten in technischer und finanzieller Hinsicht.

Die Liste der Fairtrade-Standards ist lang, da sie auf verschiedene Stufen in der Produktionskette sowie auf unterschiedliche Produkte und verschiedene Herkunftsländer angewandt werden müssen. Alle Standards haben jedoch eine **gemeinsame Grundlage**:

- Unternehmen, die Fairtrade Produkte vertreiben, müssen den Produzenten bzw. Landwirten einen Preis zahlen, der die Herstellungskosten deckt (Fairtrade-Mindestpreis).
- Über diesen Mindestpreis hinaus muss das Unternehmen dem Produzenten einen zusätzlichen Betrag zahlen, der in die Entwicklung fließt (Fairtrade Premium).
- Bereits die Verträge zwischen Produzent und abnehmendem Unternehmen müssen auf eine längerfristige Zusammenarbeit ausgelegt sein, die eine nachhaltige Produktion und Bewirtschaftung des Landes ermöglicht.
- Natürlich verbieten die Standards auch Kinder- und Zwangsarbeit sowie Diskriminierung.

Fairtrade unterstützt eine Menge Projekte und ein Besuch auf der [Website](http://www.sparkassen-schulservice.de/bw/nachhaltigkeit/umwelt_label/index.php) lohnt sich!

Markenprodukte für den Umweltschutz: Was steckt hinter den Labeln?



Gilt für: Nahrungsmittel, Fisch

Gilt in: Nicht genau festgelegt, siehe nachfolgenden Text

„Delphinfreundlich“ ist das schwarze Schaf unter den Umwelt-Labels, denn:
Es ist gar keins!

Es gibt unterschiedliche Logos für „Delphinfreundlich“ die vom Hersteller beliebig auf Produkte aufgebracht werden. Was als Gütesiegel getarnt ist, ist also in Wirklichkeit nur ein **Werbeaufdruck**.

Wer wissen will, welche Produkte und Hersteller wirklich delfinfreundlich sind, orientiert sich lieber an der Liste der [Gesellschaft zur Rettung der Delphine \(GRD\)](#). Diese [Liste](#) enthält aktuelle Namen von Thunfischmarken sowie Importeuren und Händlern. Das amerikanisch [Earth Island Institute](#) zusammen arbeitet mit der GRD zusammen und überwacht die Verwendung des Logos „**SAFE**“. Zu den internationalen Standards für delfinfreundlichen Fischfang gehören z.B.:

- Beim Thunfischfang dürfen keine Treibnetze verwendet und keine Netze in Delfinschulen gesetzt werden.
- Fanggut aus delfinfreundlichem und delfingefährdendem Fischfang dürfen weder auf den Booten, noch bei der Lagerung und Verarbeitung vermischt werden.

Einen kleinen Haken gibt es jedoch auch hier: Das SAFE-Logo trifft keine Aussage über die Nachhaltigkeit oder Selektivität der eingesetzten Fangmethode. Dem Fischerbetrieb gehen zwar keine Delfine ins Netz, dafür aber andere "blinde Passagiere", die als Ausschuss zurück ins Wasser geworfen werden. Häufig sind die Tiere dann leider schon tot.

Wie man sieht, braucht man mehr als ein Verbraucher-Siegel, um die Meere wirkungsvoll vor Überfischung und Ausbeutung zu schützen. Aber es ist ein Anfang!



Gültig für: Agrarerzeugnisse, Holzprodukte

Gültig in: international (derzeit in 70 Ländern)

Die Rainforest Alliance ist eine **unabhängige Umweltschutzorganisation**, die sich für folgende Ziele einsetzt:

- Erhalt der Artenvielfalt
- ökologisch verträgliche Landnutzung
- sozial verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln
- wertorientiertes Verbraucherverhalten

Die Rainforest Alliance ist Mitglied im **Sustainable Agriculture Network (SAN)**, dem Netzwerk für nachhaltige Landwirtschaft. Ziel der SAN ist eine verbesserte Erzeugung von Rohstoffen in den tropischen Ländern. „Rainforest Alliance Certified™“- Farmen werden nur zertifiziert wenn sie unter anderem

- Wiederaufforstungsmaßnahmen,
- Maßnahmen für den Gewässerschutz,
- den aktiven Schutz natürlich vorkommender, wildlebender Tier- und Pflanzenarten,
- integrierte Schädlingsbekämpfung,
- verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen und
- die Beachtung der Arbeitsrechte, der Gesundheitsvorsorge und Fortbildung der Farmer vorweisen und beweisen können.
- Auf zertifizierten Farmen dürfen keine gentechnisch veränderten Organismen (z.B. Saatgut und Pflanzen) eingesetzt werden.

Außerdem setzt sich die Rainforest Alliance dafür ein, dass durch den **Tourismus** weder die einheimische Tier- und Pflanzenwelt geschädigt, noch die Umwelt beeinträchtigt wird. Hierfür vergibt die RA zwar kein eigenes Siegel, aber sie fördert bereits vorhandene Initiativen und arbeitet daran mit, Mindeststandards ins Leben zu rufen. Eine wichtige Voraussetzung für alle Tourismusunternehmen ist, dass die Kultur des Landes respektiert und die ökologische Einzigartigkeit der Region bewahrt wird.

Markenprodukte für den Umweltschutz: Was steckt hinter den Labeln?



Gültig für: Fonds

Gültig in: Europa

Mit einem Qualitätssiegel werden nicht nur Produkte zertifiziert, sondern auch Geldanlagen. Denn ein umweltbewusster Anleger möchte gezielt Aktivitäten fördern, die der nachhaltigen Wirtschaft dienen. Seit Mai 2008 sorgt das Transparent-Logo dafür, dass Anleger auch die nötigen Informationen bekommen, um festzustellen ob ihre Geldanlage nachhaltigen Kriterien entspricht oder nicht.

Damit eine Fondsgesellschaft das Transparent-Logo verwenden darf, muss sie zuerst den **Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds** unterzeichnen. Zu den Kriterien gehört, dass die Fondsgesellschaft genau ausweisen muss,

- welche Ziele sie mit ihrem Engagement für Nachhaltigkeit verfolgen,
- wie die Wirksamkeit des Engagement gemessen wird und natürlich
- wie sie „nachhaltiges Investment“ überhaupt definiert.

Für die Umsetzung des Projektes in Deutschland, Österreich und der Schweiz ist das [Forum für Nachhaltige Geldanlagen e.V.](#) zu ständig, das EUROSIF (European Sustainable Investment Forum) übernimmt die übergeordnete Koordination des Projektes.

Zusätzlich gibt es für Wertpapiere verschiedene Nachhaltigkeits-Indizes (Kataloge). Jeder Katalog legt andere Voraussetzungen fest, unter denen sich ein Aktienunternehmen „nachhaltig“ nennen darf. Da sich die Kriterien stark unterscheiden, sollte man sich unbedingt vorher informieren, ob die eigene Vorstellung von nachhaltigem Engagement mit der Vorstellung der Unternehmen übereinstimmt.